

Wien, am 27.11.2019

Jahresbericht zu den Tätigkeiten der „AG für Biologika und Immuntherapie bei chronisch entzündlichen Hautkrankheiten“

Wie auch letztes Jahr lag das Hauptaugenmerk der Arbeitsgruppe in der Organisation einer ganztägigen Jahrestagung. Diese konnte am 27.4.2019 im Apothekertrakt des Schloß Schönbrunn sehr erfolgreich abgehalten werden. Es fanden rund 140 Teilnehmer aus ganz Österreich den Weg zu diesem Event. Sowohl das Ambiente aber vor allem die Qualität der Vorträge wurde hierbei von den Teilnehmern besonders positiv herausgestrichen. Wie schon im Vorjahr war es mir beim Erstellen des Programms wichtig ein breites Spektrum unseres Gebietes abzudecken und durchaus „über den Tellerrand“ zu blicken. So konnten Prof. Clemens Scheinecker mit seinem Vortrag „Kollagenosen und Haut“ und auch Doz. Ludwig Erlacher mit „Januskinasemmer- was können sie?“ das Publikum überzeugen. Aber alle Redner haben tolle Präsentationen abgeliefert. Die ausgewerteten Feedbackbögen bestätigten schlussendlich den subjektiv sehr positiven Eindruck der Veranstaltung. Der schlechteste Vortrag erhielt von den Teilnehmern immer noch eine 1,45 (Schulnotensystem). Das erfolgreiche Konzept wird Doz. Hans Skvara vorerst in dieser Form weiterführen und 2020 auch im Apothekertrakt die Veranstaltung organisieren.

Diese Tagung dient ja nicht nur dem Zweck der Fortbildung und des Netzwerkens, sondern auch um Geld zu akquirieren, um junge DermatologInnen einerseits in der Forschung zu fördern und deren Arbeit zu honorieren und andererseits Ihnen Teilnahmen an Kongressen zu ermöglichen. So wurde dieses Jahr die Arbeit „Safety and tolerability of adalimumab for the treatment of psoriasis: a review summarizing 15 years of real-life experience“ erschienen im *Journal of Therapeutic Advances in Chronic Disease* von Doz. Paul Sator für den Wissenschaftspreis nominiert und ausgewählt. An dieser Stelle soll aber nicht unerwähnt bleiben, dass es für mich etwas unverständlich war, dass praktisch keine anderen Bewerbungen für den Preis einlangten, die den Kriterien entsprachen und sich für das Reisestipendium niemand meldete. Sicher etwas enttäuschend, zumal mehrmals die Mitglieder informiert wurden und ich auch persönlich eine Erinnerung an alle Primärärzte verfasst habe. Ich hoffe sehr, dass Doz. Hans Skvara die Mitglieder mehr motivieren kann und somit das Geld, das wir mit der Veranstaltung jedes Jahr akquirieren sinnvoll verwendet werden kann. Einer der Hauptgründe warum wir das machen: Förderung!

Anfang des Jahres trat man an uns heran, um motivierte Kollegen zu finden, die bei der Erstellung neuer Europäischer Guidelines zur Behandlung der Plaque- Psoriasis beitragen. Hier konnten wir mit Doz. Dr. Patrick Brunner und Doz. Dr. Paul Sator zwei prominente Kollegen unseres Bereiches ins Rennen schicken, um Österreich bei dieser wichtigen Arbeit zu vertreten.

Bei der ÖADF in Graz Ende Mai lud Prof. Dr. Martin Laimer die Fachgruppen ein, einen Teil des Hauptprogramms zu bestreiten und jeweils aus deren Fachgebiet einen Überblick zu geben. Hier übernahm ich für unsere AG diesen Part und brachte die „Highlights“ des letzten Jahres in der Immun- Dermatologie aus meiner Sicht.

Es war wieder ein sehr ereignisreiches Jahr und nun ich freue mich eine aktive AG und wirtschaftlich auch sehr gut dar stehende AG (Saldo mit 21.10.2019: 30 995,01 EUR) Doz. Dr. Hans Skvara bei der der nächsten Arbeitsgruppensitzung übergeben zu dürfen.

Dr. Leo Richter